

## Walliser Konjunktur im Juli 2007

### **Beachtliches Wachstum der Walliser Wirtschaft**

---

Das Wachstum der Walliser Wirtschaft hat sich im Juli 2007 weiter beschleunigt. Die Ergebnisse des Walliser Konjunkturindikators lassen für den Juli 2007 auf eine Zunahme des realen Bruttoinlandsproduktes gegenüber dem Vorjahresmonat um 4.5 % schliessen. Bereits in den Vormonaten deutete der Walliser Konjunkturindikator auf ein deutliches Wirtschaftswachstum hin. Mit Wachstumsraten um die 2 % zeigte sich die Entwicklung damals aber deutlich weniger dynamisch als im Juli 2007.

#### ***Äusserst dynamische Exportentwicklung***

Wie schon in den vorangegangenen Monaten entwickelte sich die Exporttätigkeit der Walliser Wirtschaft äusserst positiv. Mit einer Zuwachsrate von 30.1 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat zeigten sich die Ausfuhren der Walliser Wirtschaft im Juli noch einmal dynamischer. Damit entwickelten sich die Walliser Warenexporte deutlich stärker als im gesamtschweizerischen Durchschnitt (CH:+18.6%). Die Warenausfuhren der wichtigsten Walliser Exportbranchen entwickelten sich allesamt äusserst positiv: Wie schon im zweiten Quartal 2007 legten die Exporte der Metallindustrie mit einem Anstieg um 27.9 % kräftig zu. Die Ausfuhren der beiden anderen wichtigen Exportbranchen, welche sich noch im zweiten Quartal 2007 schwach entwickelten, legten im Juli gar noch deutlicher zu als diejenigen der Metallindustrie. Die Exporte der chemisch-pharmazeutischen Industrie nahmen um 29.4 % zu, jene der Warengruppe «Maschinen, Apparate, Elektronik» gar um mehr als 50 Prozent.

#### ***Dynamischer Hochbau***

Wie bereits im vergangenen Monat berichtet, deuten die Indikatoren aus der Bauwirtschaft auf eine weiterhin positive Entwicklung der Baukonjunktur im Wallis hin. Gemäss dem Schweizerischen Baumeisterverband legte der um saisonale Effekte bereinigte Arbeitsvorrat für das dritte Quartal 2007 um 10.2 % gegenüber dem Vorquartal zu. Dabei zeigt sich vor allem im Hochbau eine deutliche Zunahme gegenüber dem Vorquartal (+29.8%). Auch die Entwicklung der Bauvorhaben deutet in die gleiche Richtung. Für das dritte Quartal zeichnet sich eine Zunahme um beinahe 25 % ab.

#### ***Leichter Rückgang der touristischen Nachfrage***

Der Walliser Tourismussektor musste im Juli 2007 einen Rückgang der Zahl der Hotelübernachtungen hinnehmen (-1.9%). Ein Grund für den Rückgang war das schlechte Wetter. Gemäss der Schweizer Beherbergungsstatistik verbuchten die Gäste aus der Schweiz etwas mehr als 2 % weniger Hotelübernachtungen als im Vorjahresmonat. Aber auch die Zahl der Gäste aus dem Ausland ging – im Gegensatz zur gesamtschweizerischen Entwicklung – um 1.7 % zurück. Der Rückgang der Touristen aus dem Ausland ist vor allem auf die deutlich tiefere Nachfrage aus den wichtigen Fernmärkten Japan (-11.0%) und USA (-21.2%) zurückzuführen. Aber auch die Nachfrage aus den meisten wichtigen europäischen Märkten ging zurück. Einzig die Nachfrage aus den Niederlanden legte mit einem Plus von 22.6 % deutlich zu.

#### ***Kaum veränderte Arbeitsmarktlage***

Die Lage auf dem Walliser Arbeitsmarkt hat sich im Juli 2007 kaum verändert. Die Arbeitslosenquote betrug 2.4 % und lag damit genau im gesamtschweizerischen Schnitt. Saisonbereinigt ging die Arbeitslosenquote gegenüber dem Vormonat um 0.1 % zurück und beläuft sich nun auf 3.2 %. Saisonbereinigt ging die Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vormonat um 1.7 % zurück, wobei dies auf einen Rückgang der Zahl der Arbeitslosen im tertiären Sektor zurückzuführen ist.